

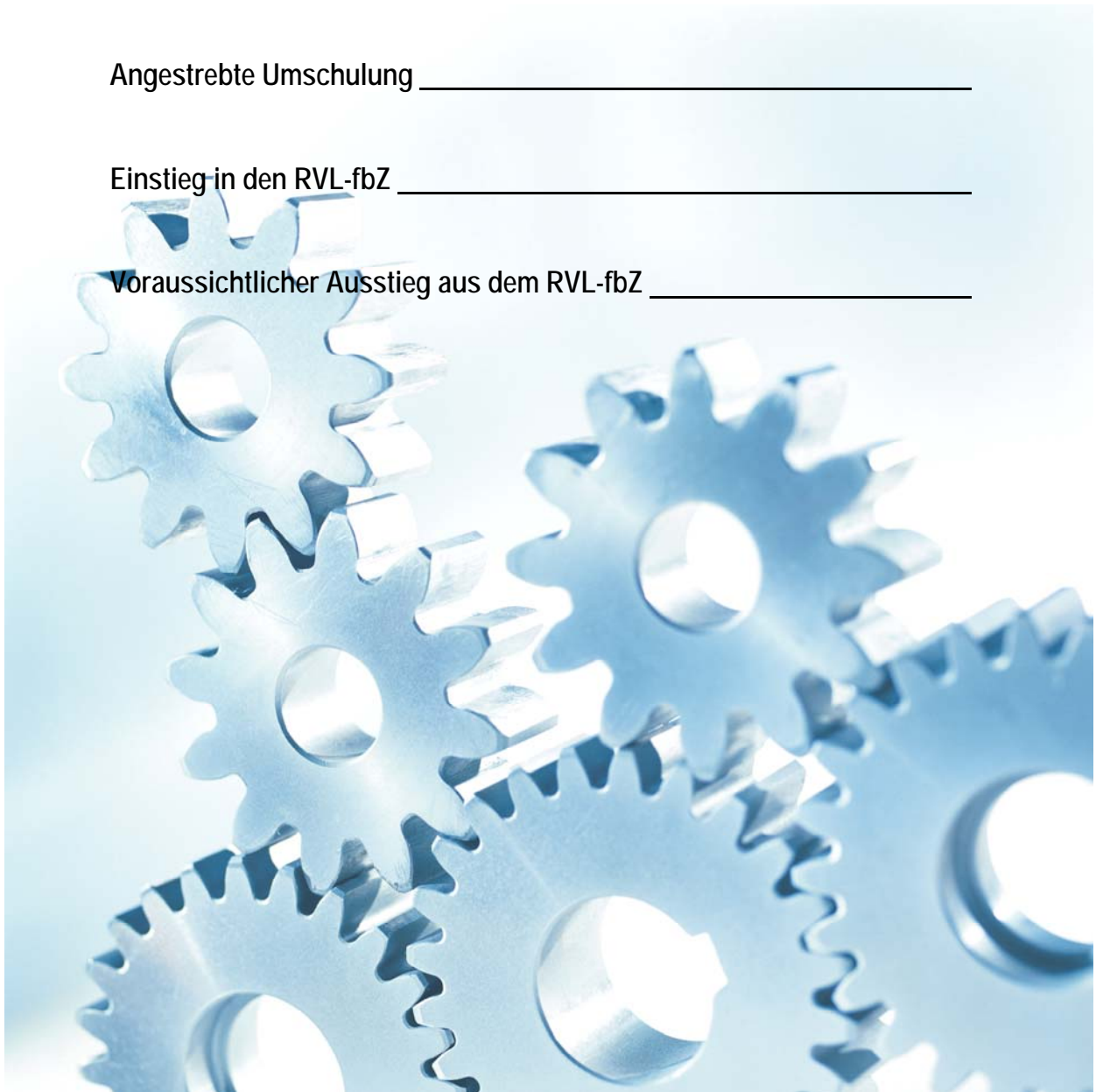
Individueller Förder- und Entwicklungsplan im RVL-fbZ

Name _____

Angestrebte Umschulung _____

Einstieg in den RVL-fbZ _____

Voraussichtlicher Ausstieg aus dem RVL-fbZ _____



1. Kompetenzdiagnose

1.1. Stärken, auf die aufgebaut werden kann:

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Abschlussgesprächs vom _____:

Probleme und Hindernisse, die aus dem Weg geräumt werden sollen (Förder- und Entwicklungsbedarf):¹

¹ Vgl. Arbeitsmaterial LF 2, LS 1 „Bewertung meiner persönlichen Kenntnisse und Fähigkeiten – Selbst- und Fremdeinschätzung“ zu Kategorien und Kenntnissen und Fähigkeiten; siehe auch die Reflexionsfragen dazu; vgl. Arbeitsmaterial LF 2, LS 2 Abgleich Anforderungen und eigene Kenntnisse und Fähigkeiten und die Reflexionsfragen dazu.

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Abschlussgesprächs vom _____:

1.2 Förder- und Entwicklungsbereiche und -ziele²

1.2.1 Bezugspunkt „Fach/Sache“ (z. B. sprachlich-kommunikative Fähigkeiten, mathematische Fähigkeiten)

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

² Vgl. Arbeitsmaterial LF 2, LS 1 insbesondere die letzten beiden Reflexionsfragen zu Stärken und Vorsätzen; vgl. Arbeitsmaterial LF 2, LS 3 Ober- und Unterziele.

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Abschlussgesprächs vom _____:

1.2.2 Bezugspunkt „Gruppe/andere Personen“ (z. B. Lernen und Arbeiten mit anderen, Konflikte bewältigen)

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Abschlussgesprächs vom _____:

1.2.3 Bezugspunkt „eigene Person“ (z. B. Selbständigkeit, eigene Stärken und Schwächen kennen)

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Abschlussgesprächs vom _____:

1.3 Individuelles Kompetenzprofil³

	Sache (Fachkompetenz)	Gruppe (Sozialkompetenz)	Person (Humankompetenz)
Deklaratives Wissen (Orientierungswissen)			
Prozedurales Wissen (Handlungswissen)			
Reflexives Wissen (Erklärungswissen)			

³ Vorhandene und noch zu entwickelnde Kompetenzen können farblich gekennzeichnet werden, z. B. grün für vorhandene, rot für zu entwickelnde Kompetenzen.

2. Individuelle Förderung

2.1. Anforderungen an förderliche Lernsituationen (Gestaltungshinweise für die Lernumgebung:
An welchen Stärken kann angesetzt werden, welche Schwächen sind auszubessern?)

2.1.1 Bezugspunkt „Fach/Sache“ (z. B. sollte die Situation/Aufgabe zu bestimmten Berechnungen
auffordern, die noch erlernt werden müssen oder auf die aufgebaut werden kann)

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Abschlussgesprächs vom _____:

2.1.2 Bezugspunkt „Gruppe/andere Personen“ (z. B. sollte die Situation/Aufgabe zur Kommuni-
kation mit anderen auffordern bzw. diese ermöglichen, um sich darin zu üben oder entspre-
chende Fähigkeiten für andere Zwecke sinnvoll einzusetzen)

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Abschlussgesprächs vom _____:

2.1.3 Bezugspunkt „eigene Person“ (z. B. sollte die Situation/Aufgabe der Person ein Erfolgserlebnis ermöglichen, indem...; es sollten individuelle Interessensgebiete aufgegriffen werden)

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Abschlussgesprächs vom _____:

2.2 Anforderungen an förderliche Lernaufgaben

2.2.1 **Realitätsbezug und subjektive Bedeutsamkeit** (Berücksichtigung praktischer Bedingungen, z. B. Originalbelege und Informationsquellen, und subjektiver Lebensräume des Rehabilitanden, z. B. Vorwissen, Interessen)⁴

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Abschlussgesprächs vom _____:

⁴ Entsprechen die eingesetzten Materialien, Bezeichnungen etc. dem Lebensraum der beruflichen Praxis?
Kann der Rehabilitand mithilfe seines Vorwissens die Problemstellung bearbeiten?
Motiviert die Lernaufgabe den Rehabilitanden?

2.2.2 Fachliche Angemessenheit und Anwendung von Fachwissen (Berücksichtigung fachlicher Inhalte und Methoden sowie insbesondere deren Anwendung auf ein Problem)

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Abschlussgesprächs vom _____:

2.2.3 Prozessorientierung (Tätigkeiten bzw. Handlungsprozesse, z. B. eine Bestellung abwickeln, ein Kundengespräch führen)⁵

⁵ Zeigt dieser Prozess einen Bezug zur Realität und zur angestrebten Umschulung auf?
Ist dieser Prozess für den Rehabilitanden problemhaltig?
Ist die Komplexität des Prozesses für den Rehabilitanden angemessen?

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Abschlussgesprächs vom _____:

2.2.4 Reduktion und Transformation (Anpassung an das Niveau des Rehabilitanden)

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Abschlussgesprächs vom _____:

2.2.5 Lern- und Arbeitsstrategien (Anwendung bereits vorhandener und Erwerb neuer Strategien)

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Abschlussgesprächs vom _____:

2.2.6 Generalisierung und Transfer (aus einem Einzelfall grundlegende Wissensstrukturen gewinnen und auf andere Problemstellungen anwenden)

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Förder- und Entwicklungsgesprächs vom _____:

Kommentierung aufgrund des Abschlussgesprächs vom _____:

2.3 Konkretisierung und Realisierung des Förder- und Entwicklungsplans

Fördermaßnahme/ Lernhandlung – Was? Wie?	Verantwortliche/ Beteiligte – Wer? Mit wem? (Unterstützung z. B. durch Ausbilderinnen und andere Rehabilitanden)	Zeitraum – (Bis) Wann?	Prozessbeobachtung seitens der Rehabili- tandin/ des Rehabili- tanden	Prozessbeobachtun- gen seitens der Aus- bilderinnen

3. Vereinbarung weiterer Förder- und Entwicklungsgespräche

Zweites Förder- und Entwicklungsgespräch am: _____

Drittes Förder- und Entwicklungsgespräch am: _____

Abschlussgespräch am: _____